

- **KAMPFKATZEN ::[Die Idee**

Geboren wurde das Ganze daraus, dass es für den Inhaber einer Allgäuer Firma das Schlimmste war, macht- und hilflos Problemen gegenüberzustehen. Am meisten belasteten ihn Kindesmisshandlungen und Entführungen.

Bei einem Gespräch mit dem Taekwondo Olympiacoach von Sydney, Hr. Bundestrainer Georg Streif (1. Vorstand Taekwondo Gemeinschaft Allgäu, Vizepräsident BTU), kam man zu dem Schluss, das Selbstbewusstsein der Kinder muss gestärkt werden.

Sie sollten sich wehren können, nicht nur körperlich, sondern auch z.B. mit den festen Worten "Ich will mich nicht anfassen lassen" - "Ich will mich nicht hochheben lassen". Die Kinder sollen einem eventuellen Täter zeigen können, dass sie in der Lage sind, das Umfeld zu mobilisieren. Die Kinder sollen lernen sich durch kleine Tricks dem Täter sofort zu entziehen, um somit den Tatort schnell zu verlassen.

Das Kampfkatzenkonzept war geboren.

- **KAMPFKATZEN ::[Die Umsetzung**



Es wurde entschieden, für das Regionalgebiet in Marktoberdorf einen kostenlosen Selbstverteidigungskurs für Kinder im Alter zwischen 6-14 Jahren zu starten. Hr. Streif aktivierte ausgebildete Trainer und stellte einen detaillierten Ausbildungs- und Zeitplan zusammen.

Die Stadt Marktoberdorf gewährte nach der Präsentation eine kostenlose Nutzung der geeigneten Sporthalle. Der Kreisjugendring Ostallgäu stellte dem Kurs einen Kinderpsychologen zur Seite und übernahm, über den BLSV, die Versicherung der Kursteilnehmer.

Der Sponsor (es könnten auch mehrere sein) übernahm die Kosten für den Kurs, die Ausstattung der Kinder (Trainingshirt), sowie die komplette Abwicklung der Anmeldung und kontaktierte die regionale Presse, die in ausführlichen Berichten auf den kostenlosen Kurs hinwies.



Das Konzept

10 Stunden andauernder Selbstverteidigungskurs für Kinder, zwischen 6

erprobt" und zuverlässig sein, sowie von einem Psychologen oder betreut werden. Er soll in kindergerechten und ausreichenden Örtlichkeiten

- KAMPFKATZEN ::[Der Ablauf

- :::[Interessierte Vereine setzen sich mit einem möglichen Sponsor in Kontakt.
- :::[Voraussetzungen absprechen, um den Ablauf eines erfolgreichen Kurses zu gewährleisten.
- :::[Die Sponsoren übernehmen die anfallenden Kosten.
- :::[Der Ausrichter stellt mit den Verantwortlichen einen Zeit- und Ablaufplan.
- :::[Informiert den Kursleiter über den Trainingsablauf und bespricht die Versicherungssituation.
- :::[Klärt die Hallensituation und die Bereitstellung eines Psychologen mit Verein und Kommune.
- :::[Informiert die Redaktion der Regionalpresse und schaltet, wenn nötig, in der regionalen Presse eine Anzeige.
- :::[Stellt den Kurs nach den Anmeldungen zusammen und informiert den Verein.
- :::[Ordert die Trainings T-Shirts.
- :::[Überprüft den Kursstart.
- :::[Hält während des Kurses Kontakt zum Verein.
- :::[Fachpersonal der Verbände könnte den Kurs bei Taekwondo spezifischen Fragen unterstützt.

Für die sportliche Umsetzung im Allgäu und Umgebung bietet die Taekwondo Gemeinschaft Allgäu mit ihrem Bundestrainer Georg Streif (email@georgstreif.de) Hilfe an.

